

Pürkwanger Schulkinder sehr wagemutig / keine Berührungsängste mit den summenden und brummenden Insekten

Pürkwang: Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Pürkwang hatte in diesem Jahr im Rahmen einer Projektwoche „Pürkwang summt“ viel Motivation und auch Erfolg. Zum Abschluss der Projektwoche führten sie beim Sommerfest der Schule der Schulfamilie ein schönes „Bientheater“ vor. Die Pürkwanger Nachwuchsforscher wurden von Michaela Marx und Michaela Teichmann von Radula begleitet und eine ganze Schulwoche lang angeleitet. Gemeinsam mit dem Elternbeirat wurde das Thema „Bienen“ ausgewählt, für die Naturerziehung der Kinder fanden das alle toll. Darüber informierte im Vorfeld die Klassenleiterin der Kombiklasse 1/2, Tanja Hendlmeier.

Genügend Hecken sind im Umfeld der Grundschule Pürkwang gepflanzt, was sich für naturkundliche Forschungen anbietet. So konnten die Grundschüler gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Tanja Hendlmeier und Elisabeth Ehrenreich bei den Hecken am Sportplatz auf spannende Insektensuche gehen. Zuvor hatten die Kinder die Unterschiede zwischen Wild- und Honigbienen erläutert bekommen. Danach gingen sie selbst auf die Suche, berichtete Michaela Marx. Beide Pädagoginnen waren vom Wagemut der kleinen Pürkwanger begeistert. Kein Kind war dabei, welches Berührungsängste mit den summenden und brummenden Insekten hatte, so informierten Marx und Teichmann die Anwesenden. Zugleich hatten sie auch eine gute Phase für die Bienen im Jahr erwischt. Selten sieht man an einer Stelle so viele verschiedenen Bienenrassen auf einmal, staunte Marx. Zudem erfuhren die Kinder viel über den Ablauf von der Blüte bis zur Frucht. Welche elementare Rolle dabei Bienenrassen spielen, wurde ihnen nahegebracht.

Bientheater begeisterte

Zum Ende der Projektwoche luden die Kinder ihre Zuschauer zum Bientheater ein. Im Rahmen des Theaters hatten die fleißigen Bienen ihre Wünsche an die Menschen formuliert. In den Gärten sollten blühende Pflanzen angebaut werden, an den Feldrändern mehr Wildkräuter wachsen und ein paar wilde Ecken im Garten für die Wildbienen wären sinnvoll. Die Pürkwanger Schulkinder haben aber auch noch einen ganz besondern Wunsch an die Bürgermeisterin. Als Bienenweide soll zwischen Grundschule und Turnhalle eine Blumenwiese gesät werden, dies war der Wunsch der Kleinen an 1. Bürgermeisterin Marion Schwenzl. Diese versprach es den Kleinen, schon im nächsten Frühjahr soll hier eine schöne Bienenweide angelegt werden. Zudem darf die Grundschule sich einen eigenen Bienenstock halten. Elternbeiratsmitglied Uli Jedl wird hierbei großer Unterstützer sein.

Bild: Das Projekt war ein voller Erfolg, zum Abschluss gab es ein Bientheater. Mitinitiatoren waren Michaela Marx (vorne rechts) und Michaela Teichmann (vorne links).

Winfried Roßbauer
Drosselweg 15
93359 Wildenberg
Tel. 0171 9934643